An aerial photograph of a rural landscape. The top half shows vibrant green cornfields with distinct rows. A central cluster of trees, including several large, rounded deciduous trees and some smaller evergreens, stands on a patch of brown, tilled earth. Below the trees, the landscape transitions into darker brown, plowed fields with visible furrows. The overall scene is a mix of active agriculture and natural elements.

Aktion Zukunft+

Beteiligung Landkreis Ebersberg

ULV am 30.11.2022, Dr. Julia Huber, Energieagentur Ebersberg-München gGmbH

Protokollanlage 03 zu TOP 05 ö der
22. Sitzung des ULV-Ausschusses
am 30.11.2022

Vorteile der Beteiligung des Landkreises Ebersberg

Eine Beteiligung des Landkreises Ebersbergs als gleichberechtigter Partner am Projekt Aktion Zukunft+ hätte für beide Landkreise Vorteile

- Vergrößerung der Flächen für lokale Klimaschutzprojekte und somit einer größeren Wirkung für den Klimaschutz.
- Vergrößerung der Zielgruppe für Kompensationsmaßnahmen und somit mehr finanzielle Mittel für den Klimaschutz.
- Effizienzgewinne durch die Nutzung von Synergieeffekten bei der operativen Umsetzung durch die gemeinsame Energieagentur.

Weil mit der Aktion Zukunft+ Geld für regionale Klimaschutzprojekte erwirtschaftet werden kann, die sonst nicht umgesetzt werden könnten, ist ein Beitritt sinnvoll.

Entwicklungsschritte im Landkreis München seit 2019

Der Landkreis Ebersberg würde bei Beitritt von der bisher geleisteten Vorarbeit profitieren:

- Projektidee und Projektkonzeption
- Erfolgreich abgeschlossenen juristischen Prüfungen
- Entwicklung und Einberufung eines Lenkungsbeirats
- Entwicklung von lokalen Klimaschutzprojekten (Vorarbeit der Energieagentur)
- Konzeption des Fördermechanismus für lokale und globale Klimaschutzprojekte (Vorarbeit der Energieagentur)
- Erstellung einer Homepage inklusive eines Online-Shops zum Vertrieb der Zukunft+ Zertifikate
- Erstellung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Anzeigen, Poster, Kurzfilme über lokale Projekte, Erklär-Filme, Broschüren)



Kostenaufstellung: Einmalige Kosten

Beteiligung zu 50 % an den bereits entstandenen Gesamtkosten für die Entwicklung der Aktion Zukunft+

A) Personalkosten: Bis auf 2020 zu 100% über Zukunft+ Zertifikate vom Landkreis München getragen

Personalkosten Energieagentur Ebersberg München gGmbH 2019-2022

	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Energieagentur Ebersberg- München	7.000 €	91.000 €	70.000 €	56.000 €	224.000 €

Differenz von 9.773 €, damit hat Ebersberg bereits 1.846 € (29 %) gezahlt

Kostenaufstellung: Einmalige Kosten

Beteiligung zu 50 % an den bereits entstandenen Gesamtkosten für die Entwicklung der Aktion Zukunft+

B) Projektentwicklungskosten

Projektentwicklungskosten des Landkreises München 2020-2022*

	2020	2021	2022 (01-10)	2022 (10-12)**	2019-2022
Juristische Beratung	47.464 €	17.879 €	19.502 €	5.000 €	89.845 €
Kommunikation	113.670 €	76.495 €	27.479 €	67.000 €	284.643 €
Projektentwicklung	42.367 €	- €	- €		42.367 €
Gesamt	203.501 €	94.374 €	46.981 €	72.000 €	416.856 €

* Ohne die von der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH getätigten Ausgaben in Höhe von 98.220 €.

** Prognostizierte Kosten für die Monate Oktober bis Dezember 2012.

Kostenaufstellung: Einmalige Kosten

Beteiligung zu 50 % an den bereits entstandenen Gesamtkosten für die Entwicklung der Aktion Zukunft+

C) Gesamtkosten

Projektinitiierungskosten 2019-2022

Personalkosten	224.000 €
Projektentwicklungskosten	416.856 €
Projektinitiierungskosten	640.856 €

= Einmalig 320.428 € (abzüglich 1.846)

Die Kosten für den Beitritt im Jahr 2022 sind im Budget des Klimaschutzmanagements von 2022 vorhanden und eingeplant.

Kostenaufstellung: Jährliche Kosten

Beteiligung zu 50 % an den jährlichen Fixkosten für die Veröffentlichung und Bewerbung

Jahr 2023 = 20.000 €

- Produktion der Erklärfilme
- Messestand
- Fertigstellung und Anpassungen der Website
- Social Media Strategie
- Templates



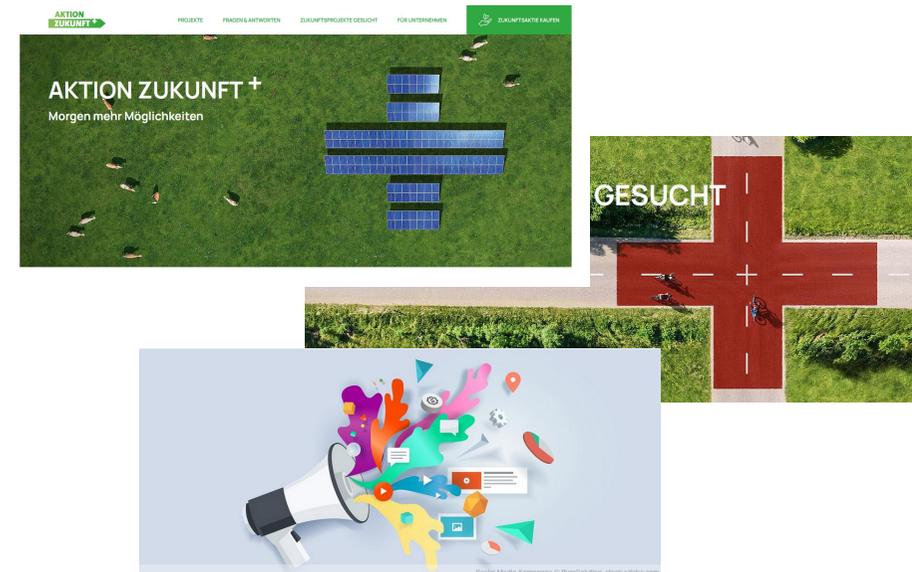
► Ist im Budget des Klimaschutzmanagements von 2023 vorhanden und eingeplant.

Kostenaufstellung: Jährliche Kosten

Beteiligung zu 50 % an den jährlichen Fixkosten für die Veröffentlichung und Bewerbung

Ab dem Jahr 2024

- Kommunikation und optional weitere Aktionen (z.B. Plakataktionen)



Kosten können noch nicht geschätzt werden.

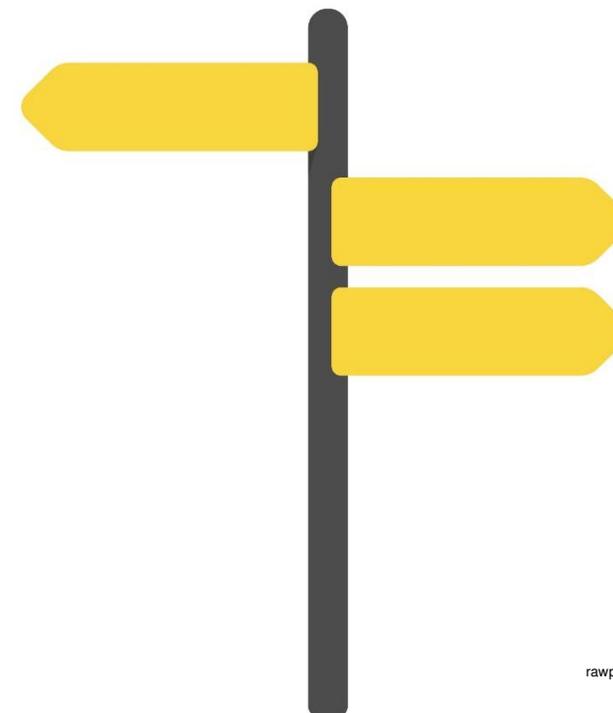
- ▶ **Kosten sind aus dem Budget des Klimaschutzmanagements zu tragen, sofern sie nicht über die Verwaltungspauschale der Zukunft+ Zertifikate getragen werden.**

Schritte zur Etablierung der Aktion Zukunft+ im Landkreis Ebersberg

Aufgrund der Vorbereitungen schlägt die Verwaltung des Landkreises München vor, den Start der Zusammenarbeit im Projekt auf Januar 2024 anzusetzen.

- Kooperationsvertrag mit dem Landkreis München
- Erlass Betrauungsakt Landkreis Ebersberg
- Neuformierung des Lenkungsbeirats
- Anpassung der Homepage und der Materialien der Öffentlichkeitsarbeit
- Akquise lokale Klimaschutzprojekte im Landkreis Ebersberg
- Beteiligung an bereits bestehenden skalierbaren lokalen Projekten des Landkreises Münchens
- Stellenschaffung bei der Energieagentur

Protokollanlage 03 zu TOP 05 ö der
22. Sitzung des ULV-Ausschusses
am 30.11.2022

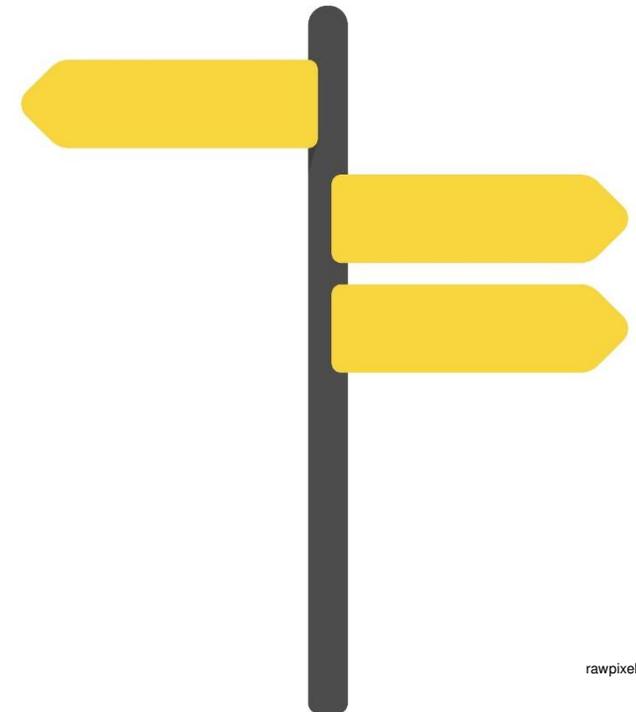


Schritte zur Etablierung der Aktion Zukunft+ im Landkreis Ebersberg

Aufgrund der Vorbereitungen schlägt die Verwaltung des Landkreises München vor, den Start der Zusammenarbeit im Projekt auf Januar 2024 anzusetzen.

- Kooperationsvertrag mit dem Landkreis München
- Erlass Betrauungsakt Landkreis Ebersberg
- **Neuformierung des Lenkungsbeirats**
- Anpassung der Homepage und der Materialien der Öffentlichkeitsarbeit
- Akquise lokale Klimaschutzprojekte im Landkreis Ebersberg
- Beteiligung an bereits bestehenden skalierbaren lokalen Projekten des Landkreises Münchens
- Stellenschaffung bei der Energieagentur

Protokollanlage 03 zu TOP 05 ö der
22. Sitzung des ULV-Ausschusses
am 30.11.2022



Der Lenkungsbeirat

Bei der Ausgestaltung der Aktion Zukunft+ sollen die zentralen Akteure und Interessengruppen im Klimaschutzbereich aus der Region mit einbezogen werden.

- Stimmt über alle Projekte ab, bevor sie zum Crowdfunding freigegeben werden
- Lenkungsbeiratsmitglieder sind Multiplikatoren und fördern die Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern
- Berätet bei der Gestaltung von Zielen und einer Weiterentwicklung des Projekts
- Tagt etwa drei bis vier Mal pro Jahr; Umlaufbeschlüsse möglich
- Mitglieder sollen für die Dauer von drei Jahren bestellt werden
- Mitglieder sollen für ihr Engagement einen Entschädigungsbeitrag erhalten

Der Lenkungsbeirat

Der Landkreis München schlägt eine Erweiterung des bestehenden Lenkungsbeirats vor.
Neubestellung ab dem 02.08.2023

Alte Besetzung: 11-köpfig



Protokollanlage 03 zu TOP 05 ö der
22. Sitzung des ULV-Ausschusses
am 30.11.2022

Der Lenkungsbeirat

Der Landkreis München schlägt eine Erweiterung des bestehenden Lenkungsbeirats vor.
Neubestellung ab dem 02.08.2023

Neue Besetzung: 15-17 köpfig

Kreistag M	Kreistag M	Kreistag M	Kreistag M	Kreistag M	Wissenschaft
Kreistag EBE	Kreistag EBE	Kreistag EBE	Kreistag EBE	Kreistag EBE	
Umwelt- und Naturschutz	Landwirtschaft	Forstwirtschaft	Wirtschaft	Überregionale Institution	Wissenschaft

THG-Ausgleich des Landratsamts Ebersberg

Im Jahr 2020 sind für das Landratsamt inkl. weiterführende Schulen 792,7 Tonnen CO₂ angefallen.



► **Der Landkreis Ebersberg plant ab 2024 zu kompensieren.**
Protokollanlage 03 zu TOP 05 der
22. Sitzung des ULV-Ausschusses
am 30.11.2022

Auftrag aus dem ULV vom 05.10.2022: Alleinige Förderung lokaler Projekte

Die Möglichkeit lokale Projekte ohne den globalen Teil zu fördern wird derzeit im Landkreis München als zusätzliche Option diskutiert

- Vorteil: Erweiterung der Zielgruppe um diejenigen, die keine globale Kompensation wünschen
- Nachteil:
 - Weniger Unterstützung für Entwicklungs- und Schwellenländer.
 - Oft kann gerade in diesen Ländern mit relativ wenig Aufwand sehr viel CO₂-Reduktion erreicht werden.

Optional: Sofortige Beteiligung am bereits bestehenden Humusprojekt

- Projekt wurde am 25.11.2020 vom Lenkungsbeirat München beschlossen.
- Verursacht keine Kosten für Ebersberg durch die Finanzierung über das Spenden-Crowdfunding ab 2023.
- Aufnahme in die Beschlussfassung nötig, da noch kein Lenkungsbeirat Ebersberg eingerichtet ist.



Optional: Sofortige Beteiligung am bereits bestehenden Humusprojekt

Projektziel: Aufbau von Bodenkohlenstoff durch den teilweisen Ersatz von Mais in der Fruchtfolge durch (Luzerne-)Kleegras.

CO₂-Einsparung: 22 t CO₂/ha für vier Jahre (Vertragslaufzeit)
 Klimaschutzeffizienz: < 210 €/t CO₂e

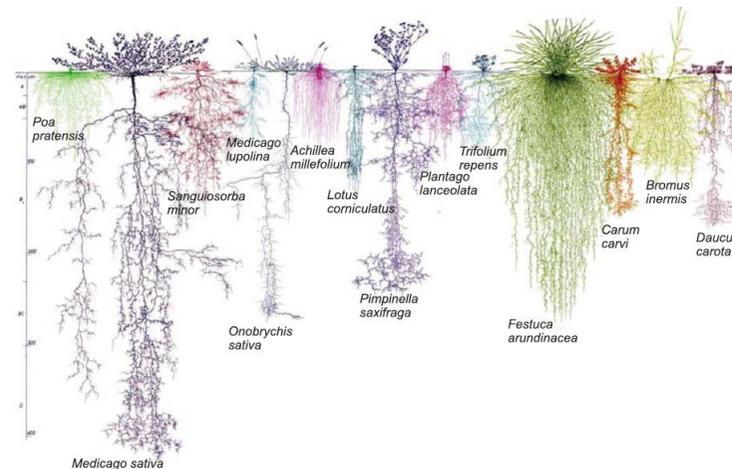
Humusabbau durch Mais

-560 bis -800 kg C ha⁻¹ a⁻¹ (VDLUFA 2004)



Humusaufbau durch Luzerne-Kleegras

600 bis 800 kg C ha⁻¹ a⁻¹ (VDLUFA 2004)



Optional: Sofortige Beteiligung am bereits bestehenden Humusprojekt



- Gesamtkoordination
- Administration



Landratsamt
München

- Initiator
- Koordination Kommunikation

Landwirt:innen
Umsetzung
Humusaufbau



- Wissenschaftliche Begleitung, Beratung und Schulung
- Georeferenzierte Probenahme
- Humus- und Treibhausgasbilanzierung

Maschinen- und
Betriebshilfsring
Ebersberg / München-Ost e.V.



- Betriebsauswahl, überbetrieblicher Maschineneinsatz
- Fachliche Begleitung
- Logistik, Verwertung

Optional: Sofortige Beteiligung am bereits bestehenden Humusprojekt

Projektstand

- Drei Betriebe mit insgesamt 23 Hektar beteiligt
 - ▶ ca. 506 t CO₂ wird über 4 Jahre gebunden
- Bodenproben für im Frühjahr 2022 gezogen. Derzeit Auswertung und Humusbilanzierung durch Sustainio GmbH.
- Imagevideo zur Bewerbung auf der Homepage.
- Infoveranstaltungen für Dezember 2022 geplant, um für die Frühjahraussaat 2023 Betriebe zu gewinnen.
- Betriebe in Ebersberg könnten ab 2023 mitmachen, sonst wieder ab 2024.



Optional: Sofortige Beteiligung am bereits bestehenden Humusprojekt

Projektstand

- Drei Betriebe mit insgesamt 23 Hektar beteiligt
 - ▶ ca. 506 t CO₂ wird über 4 Jahre gebunden
- Bodenproben für im Frühjahr 2022 gezogen. Derzeit Auswertung und Humusbilanzierung durch Sustainio GmbH.
- Imagevideo zur Bewerbung auf der Homepage.
- Infoveranstaltungen für Dezember 2022 geplant, um für die Frühjahraussaat 2023 Betriebe zu gewinnen.
- Betriebe in Ebersberg könnten ab 2023 mitmachen, sonst wieder ab 2024.



Beschlussvorschlag

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Landkreis Ebersberg tritt der Aktion Zukunft+ bei und die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um das Zukunft+ Zertifikat für Ebersberg einzuführen.**
- 2. Dem Vorschlag zur Zusammensetzung und Organisation des Lenkungsbeirats für die Aktion Zukunft+ Ebersberg wird zugestimmt.**
- 3. Das Gremium spricht sich dafür aus, ab dem Jahr 2024 die Emissionen des Landratsamtes Ebersberg einschließlich seiner Liegenschaften (Schulen, Verwaltungs- und Bürogebäude) durch den Kauf von Zukunft+ Zertifikaten auszugleichen.**
- 4. Mit dem Beitritt zur Aktion Zukunft+ wird das Humusprojekt des Landkreises München für den Landkreis Ebersberg freigegeben.**